

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 50'237
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 032.018
Abo-Nr.: 3003124
Seite: 21
Fläche: 25'366 mm²

642.191

Wenn die Projekte losgelassen – Interaktive Ausstellung zur IBA

Expo gibt Einblick in Dreiland, Brückenbau und Kiesgruben

Von Franziska Laur

Basel/Dreiland. Etwas muss man den Protagonisten der IBA Basel 2020 lassen: Sie haben ein in Europa einzigartiges Projekt angepackt. Niemand hat bis anhin versucht, über drei Landesgrenzen hinweg eine Internationale Bauausstellung mit verschiedenen Projekten aufzugleisen. Im Jahr 2010 begann die Truppe, und nachdem das Ganze zunächst ziemlich abstrakt geblieben ist, nimmt es unter der Geschäftsführerin Monica Linder-Guarnaccia langsam Formen an. Mittlerweile sind 32 Projekte in der Pipeline. Drei davon sind schon umgesetzt, 19 sind nominiert und der Rest ist vornominiert.

An der Ausstellung in der Voltahalle erfährt man einiges über das Dreiland. Auf einer virtuellen Flugtour lässt sich von Huningue den Rhein entlang bis nach Rheinfelden fliegen und man hat einen Weitblick über das ganze Umland. An einem weiteren Posten erfährt man, wie das Dreiland im Jahr 1905 ausgesehen hat, wie es jetzt aussieht und wie es im Jahr 2035 aussehen soll. Es gibt Filme über den Rheinwanderrundgang mitsamt der neuen Brücke in Rheinfelden und über das Parkprojekt des Carrières, eine Kiesgrube zwischen den Gemeinden Saint-Louis und Hégenheim sowie Basel und Allschwil, die Teil um Teil stillgelegt wird und zum blühenden Park werden soll.

«24 Stops» und Rheinuferweg

Schon realisiert ist der Rheinuferweg. Umrahmt von edlen, geschwungenen Mauern, führt die Promenade vom St.-Johanns-Park bis zur Dreiländerbrücke in Huningue, mit Nischen zum Verweilen und öffentlichem Restaurant mit Aussenterrasse. Auch schon fertig ist das Projekt «24 Stops», welches von der Fondation Beyeler bis zum Vitra-Museum führt und auf der Strecke von fünf Kilometern mit 24 Wegmarken des Künstlers Tobias Rehberger Naturgenuss und die Musse des Laufens mit Kunst verknüpft. Weiter erfährt der geneigte Ausstellungsbesucher viel über die geplante Aufwertung von verschiedenen Bahnhöfen. An 14 S-Bahnhöfen der S-Bahn der trinationalen Region Basel sollen lebhaftere Stadtquartiere und angenehme Umsteigeorte entstehen. Unter anderem in Liestal, Möhlin, Stein oder beim Badischen Bahnhof.

IBA-Präsident und Regierungsrat Hans-Peter Wessels, Monica Linder, Rheinfeldens Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und Alain Girny (President de la Communauté des Communes des 3 Frontières) freuten sich gestern über das bisher Erreichte und das Bevorstehende. Ihnen ist wichtig, aufzuzeigen, dass die funktionale Stadt Basel weit grösser ist als ihre politischen Grenzen.

Eröffnungsfest mit Schifffahrt zur IBA Expo

Freude herrscht. Morgen Samstag wird die IBA Basel Expo mit einem grenzüberschreitenden Fest eröffnet. Von 13 bis 22 Uhr gibt es rund um die Voltahalle in Basel, in Huningue und in Weil am Rhein ein Kulturprogramm mit Live-Musik, Kabarett und literarischen Spaziergängen entlang des Dreiland-Dichterwegs. Kabarettist David Bröckelmann sorgt für viel Humor, die Chansonette Colette Greder für Besinnlichkeit und die Slam-Poeten Laurin Buser und Narcisse sind für die geistreiche Wortspiele verantwortlich. In der Zeit von 13 bis 19 Uhr wird das Schiff Lai da Tuma zwischen Huningue (Dreiländerbrücke), Weil am Rhein (Rheinpark) und Basel (Klybeckquai und Voltahalle) verkehren. Auf dem Schiff erfahren die Besucher Hintergründe zum IBA-Projekt «3Land». Eine Vorveranstaltung gibt es bereits heute Freitag um 18 Uhr im Badischen Bahnhof mit einem Podium unter dem Titel: «Grenzüberschreitende Projekte – Chancen für die Region?» ff

www.iba-basel.net